

In einem Buch mit Erfolgsgeschichten sächsischer mittelständischer Unternehmen

Hybridschaltkreise werden in der Luft- und Raumfahrttechnik, der Automobilelektronik, der Medizin-, Meß- und Nachrichtentechnik oder der Sensorik zunehmend benötigt. Der Markt wird hauptsächlich von individuellen Kundenlösungen dominiert. Standardprodukte als Katalogware spielen kaum eine Rolle. Das sah die Radeberger Hybrid-elektronik GmbH 1991 als Ihre

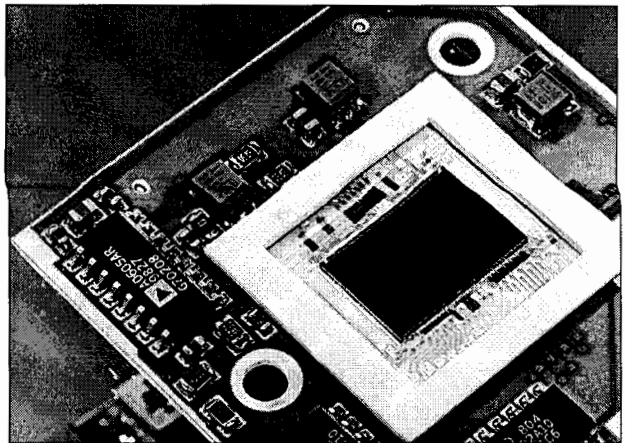
Radeberger Hybridelektronik

müsste der Radeberger Hybrid-elektronik GmbH ein ganzes Kapitel gewidmet sein. Die innovativen Hybridschaltungen sind für den Kunden maßgeschneidert und von Topqualität.

Chance, mit dem Knowhow der ehemaligen Robotron-Mitarbeiter den Sprung in die Marktwirtschaft zu wagen. Aus 23 Mitarbeitern wurden in dem aufstrebenden Unternehmen bis heute 64, darunter drei Lehrlinge. Der Umsatz wuchs von knapp einer Million Euro auf über 10 Millionen Euro im vergangenen Jahr. Unternehmen wie die Siemens AG, Marconi oder Teica stehen in der Referenzliste.

Auch das Einzelstück wird gefertigt

Hybridelektronik kennt keinen Massenmarkt, sondern muss mit höchster Zuverlässigkeit und technologieorientiert nach Kundenwünschen gefertigt werden. Deshalb stehen in Radeberg auch spezielle Einzelanforderungen in den Auftragsbüchern. „Eine Serie von 100.000 Stück ist da schon die Ausnahme“, meint Geschäftsführer Dietrich Zahn, der daraus allerdings einen besonderen Investitionsbedarf ableiten muss. „Um die Verfügbarkeit aller Technologien der Hybridtechnik im eigenen Haus zu gewährleisten, müssen wir ständig in neue Verfahren und Anlagen investieren. Der Bedarf lag beispielsweise 2001 bei rund 1,6 Millionen Euro. Sie wurden vor allem für Reinraumtechnik und technologische Ausrüstungen eingesetzt. Wir haben uns damit aber auch Voraussetzungen geschaffen, um den hohen Anforderungen der Qualitätsstandards im Hightech-Bereich gerecht zu werden.“



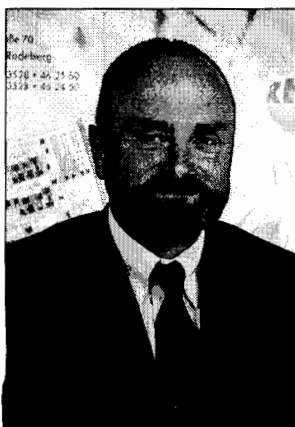
Einsatzgebiete für solche Bauelemente aus Radeberg gibt es unter anderem in der Luft- und Raumfahrttechnik, der Medizintechnik, der Telekommunikation oder der Automotive.

Erfolge auf einem Nischenmarkt erfordern besonderes Management

Noch ein anderes Problem muss im Unternehmensmanagement berücksichtigt werden: Wenn ein Schaltkreis nach Kundenwünschen entwickelt wird, dann können die Radeberger Hybridelektroniker ihren Ertrag erst realisieren, wenn der Kunde sein Endprodukt am Markt platziert hat. Der Faktor „Vorleistung“ ist also sehr hoch. „Das hat allerdings den Vorteil einer sehr engen Kundenbindung“, meint der Geschäftsführer. „Unser Kapital ist das Knowhow der Mitarbeiter. Beim heutigen Technologiestand braucht jemand, der neue

Hybridschaltkreise entwickeln will, schon einen Vorlauf von fünf Jahren, so dass unsere Kompetenz auch den wirtschaftlichen Erfolg sichert.“

Die Arbeit auf einem solchen Nischenmarkt erfordert aber auch ganz besondere Managementmethoden. So sind wichtige Mitarbeiter sehr eng an das Unternehmen gebunden. Mehrheitlich gehört die Firma den Leuten, die dort arbeiten. Die GmbH hat zwölf eingetragene Gesellschafter, von denen zehn von der Entwicklung über die Schichtherstellung und Montage bis zum Vertrieb und dem Controlling am wirtschaftlichen Ergebnis direkt beteiligt sind.



Geschäftsführer Dietrich Zahn ist stolz, dass fast ein Drittel seiner Produktion in den Export geht.



Die Mitarbeiter der Radeberger Hybridelektronik GmbH verfügen über langjährige Erfahrungen in der Entwicklung und Produktion von mikroelektronischen Baugruppen

Die nächste Besonderheit sind starke Schwankungen in der Auftragslage. Deshalb gibt es Regelungen in einer Betriebsvereinbarung über flexible Arbeitszeit und ein Jahresarbeitskonto. Wenn beispielsweise, wie im vergangenen Jahr, ein Riesenboom in der Nachrichtentechnik und Telekommunikation auftritt, kann darauf kurzfristig reagiert werden. „Unsere Mitarbeiter sind sehr motiviert. Ihre Hohe Flexibilität und die notwendigen Fachkenntnisse bilden die Grundlage für unsere erfolgreiche Entwicklung“, so der Geschäftsführer.

Ein wichtiger Partner ist die richtige Bank

Der hohe Investitionsbedarf erfordert natürlich auch einen guten Partner bei der Finanzierung, und den hat die Radeberger Hybridelektronik GmbH in der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH gefunden. Mit ihrer „Schwester“ der Bürgschaftsbank Sachsen GmbH, ist sie ein wesentlicher Bestandteil der Wirtschaftsförderung im Freistaat Sachsen. Zu den 28 Gesellschaftern gehören Kammern und Verbände sowie Banken, eine Versicherung und Kapitalbeteiligungsgesellschaften. Für Dietrich Zahn bringt diese Partnerschaft die Sicherheit, den technologischen Vorlauf finanzieren zu können, aber trotzdem mit seinem Team alle unternehmerischen Entscheidungen ohne fremden Einfluss vornehmen zu können.

Beteiligungskapital für Sachsen

Der kompetente Partner, wenn es um Eigenkapital geht

Die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen (MBG Sachsen) übernimmt typisch stille und direkte Beteiligungen an Existenzgründungen und Unternehmen aller Branchen der gewerblichen Wirtschaft zur Finanzierung von Investitionen (Bau, Ausrüstungen und Warenlagern), Innovationen (Forschung und Entwicklung) sowie in Einzelfällen auch Konsolidierungen.

Als regionale Beteiligungsgesellschaft liegen ihre Kompetenzen in den Markt- und Branchenkenntnissen vor Ort. Sie bietet ein Netzwerk von Partnern für die Finanzierung erfolgsversprechender Vorhaben, an denen sie sich selbst bis maximal 30 Prozent der Investitionssumme beteiligt.

Typisch stille Beteiligungen werden bis zu einer Million Euro, in Ausnahmen bis 2,5 Millionen Euro, übernommen. Diese Beteiligungen laufen in der Regel 15 Jahre, bei Innovationen 10 Jahre. Die Rückzahlung erfolgt zum No-

minmalwert. Dingliche Sicherheiten müssen nicht gestellt werden.

Als typisch stiller Beteiligter nimmt die MBG Sachsen grundsätzlich keinen Einfluss auf die Geschäftsführung.

Direktbeteiligungen der MBG Sachsen sind immer Minderheitsbeteiligungen. Die Bedingungen werden individuell vereinbart.

Die MBG Sachsen ist eine privatwirtschaftlich organisierte Selbsthilfeeinrichtung der gewerblichen Wirtschaft in Sachsen. Sie hat als regionaler Wirtschaftsförderer seit 1992 etwa 630 kleine und mittelständische Unternehmen mit Beteiligungskapital von etwa 280 Millionen Euro begleitet. Damit wurden Investitionen von 1,4 Milliarden Euro möglich und rund 38.000 Arbeitsplätze geschaffen sowie gesichert.

Die Beteiligungen können direkt bei der MBG Sachsen oder über eine Hausbank beantragt werden.

HR

ANZEIGE



Bei Messen zeigt die Radeberger Hybridelektronik GmbH auch gerne ihren ferngesteuerten Roboter mit den hybriden Schaltkreisen. Das Besondere ist ein elektronischer Kompaß mit Neigungssensoren.

Zu wenig Eigenkapital...

Beteiligungen

für Unternehmer zur Finanzierung von Existenzgründungen, Investitionen, Unternehmensnachfolgen und Innovationen.

Sprechen Sie mit uns.



Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH

Anton-Graff-Straße 20, 01309 Dresden Postfach 19 24 33
Tel. (03 51) 44 09-0 Fax 44 09-450 01262 Dresden
e-mail: info@mbg-sachsen.de internet: www.mbg-sachsen.de